

Niederschrift

über die 18. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Jugendrates

am Montag, **01.07.2019**, 17:02 Uhr - 19:07 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorstand:

Lasse Loskant

Mitglieder:

Hesham Al Hamwi (bis 18:40 Uhr/ TOP 10), Anton Balke , Wilhelm Balke , Noah Börnhorst (ab 17:45 Uhr/ TOP 4), Jerome Eckert , Finn Kersting (bis 19:00 Uhr/ TOP13), Peter Lehrke , Steven-Lee Liebing , Hussein Mohammad , Emma O'Neill (bis 18:55 Uhr/ TOP12), Maximilian Paszke (bis 18:55/ TOP 12), Steffi Pieper , Jean Saadeh (ab 17:40 Uhr/ TOP 4 bis 18:30/ TOP 8), Jan Schneider , Cyber-Maria Steinbach , Cristian Stricagnoli (bis 18:55 Uhr/ TOP12), Davide Stricagnoli (bis 18:55 Uhr/ TOP12), Merle Thelen , Luna Tuli , Christian Yusef

Vorsitz:

Malte Sommer

von der Verwaltung:

Florian Meyer

für die Schriftführung:

Ruth Durek

Es fehlte/n:

Peter Dreckhoff (unentschuldigt), Hermann Josef Hüffer (entschuldigt), Luka Taya Landheer (entschuldigt), Heva Mohammad Ali (unentschuldigt), Gina Sandner (entschuldigt), Bent Schröder (entschuldigt), Konrad Tyczewski (entschuldigt), Benjamin Welp (entschuldigt)

Gäste:

Herr Knipping

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Vorstellung Aktivitäten der Fair trade Town Münster**
2. **Anregung gem. § 24 GO NRW - Verbesserung von Wegen in Kinderhaus**
3. **Anregung gem. § 24 GO NRW - Allgemeine Müllersituation**
4. **Stellungnahme zur Vorlage "Eine attraktive Bäderlandschaft für Münster"**
5. **Bericht vom Workshop unter Palmen**
6. **ÖPNV - Busverbindung**
7. **Fragenkatalog Digitalisierung**
8. **Budget für Treffen**
9. **Reflexion der Wahlthemen**
10. **Umfrage Jugendrat**
11. **Bericht aus den Arbeitsgruppen**
12. **Bericht aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen**
13. **Bericht aus der Verwaltung**
14. **Verschiedenes**

Malte Sommer begrüßt als Vorsitzender die Jugendratsmitglieder, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Sodann begrüßt er den anwesenden Gast Herrn Knipping vom Arbeitskreis Eine Welt e.V. und Herrn Meyer als Vertreter der Verwaltung für TOP 4.

Malte Sommer bittet die Jugendratsmitglieder in den inneren Kreis zu sitzen und macht auf die Handynutzung während der Sitzung aufmerksam. Er berichtet, dass der Vorstand in seiner letzten Vorstandssitzung besprochen hat, dass er es schön fände, wenn die Aufmerksamkeit der Jugendratsmitglieder in der Sitzung den Themen gewidmet wird. Er appelliert an das Verständnis der Jugendratsmitglieder.

Punkt 1 der Tagesordnung**Vorstellung Aktivitäten der Fair trade Town Münster**

Herr Knipping vom Arbeitskreis Eine Welt e.V. stellt sich als Mitglied der Steuerungsgruppe „Fair Trade Town“ Münster vor und berichtet von den Aktivitäten. Die PowerPoint ist der Niederschrift beigelegt. Die Stadt Münster strebe das Ziel an, im Rahmen der „Globale Nachhaltige Kommune“ Hauptstadt des Fairen Handels 2021 zu werden. Herr Knipping lädt die Jugendlichen ein, sich diesem Thema anzunehmen und aktiv den Prozess mitzugestalten.

Nach der Präsentation werden einige Rückfragen der Jugendlichen von Herrn Knipping beantwortet.

Malte Sommer bedankt sich bei Herrn Knipping für den Vortrag und die Informationen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregung gem. § 24 GO NRW - Verbesserung von Wegen in Kinderhaus**

Maximilian Paszke stellt folgende Anregung gem. § 24 GO NRW vor:

„Anregung des Jugendrates nach § 24 GO NRW an die BV-Nord

Der Jugendrat der Stadt Münster regt nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an, die Feldwege zwischen Steinfurter Straße / Bundesstraße 54 (Höhe Westfalen Tankstelle) und Gasselstiege neu zu teeren.

Begründung:

Die oben genannten Wege werden sehr oft von Radfahrern, Spaziergängern und Joggern genutzt. Sie bieten eine Möglichkeit, schnell von Kinderhaus in die Stadt zu gelangen. Leider sind diese stark beschädigt und haben tiefe Schlaglöcher. Besonders bei Nässe, bei Dunkelheit und im Winter wird die Fahrt über diese Wege zur gefährlichen Herausforderung. Gerade wenn sich Wasser in den Schlaglöchern sammelt und diese zufrieren sind Stürze keine Seltenheit. Generell sorgen starke Unebenheiten und viele kleine spitze Steine für eine holprige Fahrt und bringen den ein oder anderen Fahrradreifen zum Platzen. Die anschließenden Wege sind bereits neu geteert, deshalb sollten die dazwischenliegenden ebenfalls angepasst und erneuert werden, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Lasse Loskant
Vorstandsmitglied

Maximilian Paszke
Vertreter in der BV-Nord

Cyber Maria Steinbach
Vertreter in der BV-Nord

Malte Sommer lässt über die Anregung abstimmen:
20 x ja; 0 x nein; 0x Enthaltungen

Die Anregung gem. § 24 GO NRW ist einstimmig beschlossen und wird vom Vorstand an den Oberbürgermeister verschickt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregung gem. § 24 GO NRW - Allgemeine Mülleimersituation**

Emma O'Neill stellt folgende Anregung gem. § 24 GO NRW vor:

„Verschleißbare Mülleimer für eine saubere Stadt!

Der Jugendrat der Stadt Münster regt nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen an, ...

Begründung:

Es ist immer häufiger zu beobachten, dass Orte, an denen öffentliche Entsorgungsmöglichkeiten stehen, mit dem Abfall der ursprünglich in den Abfalleimer gehörte, verdreckt sind. Dies geschieht oftmals, weil Vögel den Essensgeruch riechen und durch die Öffnung des Abfalleimers (auf der Suche nach etwas Essbaren) einen großen Anteil des Mülls wieder auf die Straße befördern. Dieser Abfall wird oftmals vom Wind weitergetragen und verschmutzt deshalb nicht nur den Ort, an dem sich die Abfalleimer befinden, sondern auch die Umgebung des. Häufig ist dieses Phänomen an den öffentlichen Abfalleimern an Bushaltestellen zu beobachten.

Um der daraus resultierenden Verschmutzung entgegenzuwirken, sollten nach Auffassung des Jugendrates, die aktuellen Abfalleimer durch verschleißbare ersetzt werden.

gez.
Lasse Loskant
Vorstand des Jugendrates

gez.
Emma O'Neill
Mitglied es Jugendrates
Bezirk West“

Die Jugendratsmitglieder fragen Emma O'Neill über finanzielle Ausmaße sowie Beispiele, wo die geschilderten Situationen sich abspielen. Emma O'Neill berichtet von Beobachtungen ihrerseits und argumentiert für die Anregung.

Malte Sommer lässt über die Anregung, mit Vorbehalt der redaktionellen Überarbeitung, abstimmen:

18 x ja; 1 x nein; 1 x Enthaltungen

Die Anregung gem. § 24 GO NRW wird vom Vorstand, nach der Endredaktion durch Emma O'Neill, an den Oberbürgermeister verschickt.

Punkt 4 der Tagesordnung	Stellungnahme zur Vorlage "Eine attraktive Bäderlandschaft für Münster"
--------------------------	---

Finn Kersting und Wilhelm Balke berichten als Vertreter für den Sportausschuss von der Stellungnahme und dem Pressegespräch im Zuge der Beschlussvorlage V/0532/2019 „Eine attraktive Bäderlandschaft für Münster“.

(Jean Sadeeh betritt um 17:40 Uhr die Sitzung.)

Finn Kersting verliest eine vorbereitete Stellungnahme, wie sich der Jugendrat bezüglich der Bäderlandschaft positioniert.

„Stellungnahme zu V/0532/22019 – (K)EINE ATTRAKTIVE BÄDERLANDSCHAFT FÜR MÜNSTER

Münster braucht eine attraktive Bäderlandschaft. Trotz ihres Titels wird die Vorlage V/0532/2019 diesem Anspruch nicht gerecht. In dieser Stadt leben viele Familien und möchten ein attraktives Bäderangebot vorfinden. Sie möchten zu einen, dass ihre Kinder schwimmen lernen und zum anderen möchten sie auch die Möglichkeit Zeit in einem Schwimmbad verbringen, dass für alle Familienmitglieder etwas bietet.

Münster hat keine Bäderlandschaft, die den Ansprüchen der Jugendlichen und Familien gerecht wird. Das zeigt sich auch darin, dass viele Familien zum Baden in die umliegenden Bäder fahren.

Der Jugendrat der Stadt Münster sieht in der Vorlage V/0532/2019 insgesamt kein tragfähiges Konzept für eine attraktive Bäderlandschaft:

1. Die leichte Erhöhung der Wassertemperatur ist kaum spürbar und wird nicht zu einer nennenswerten Aufwertung der Bäder führen.

2. *Die veränderten Öffnungszeiten insbesondere in den frühen Morgenstunden, sind für Jugendliche wenig attraktiv.*
3. *Jugendliche wollen nicht nur Bahnen ziehen. Sie wollen z.B. Rutschen, Wellenanlagen etc. durch diese Vorlage wird keine Einzige bauliche Maßnahme getroffen, die die Bäder für Jugendliche attraktiver macht.*
4. *Es soll eine neue Stelle für Marketing geschaffen werden. Die Bäder bleiben langweilige, uralte XXL-Platschbecken. Daran ändert auch besseres Marketing nichts.*
5. *Da durch die Vorlage keine nennenswerten Verbesserungen enthält, halten wir auch die geplanten Preiserhöhungen, insbesondere für Familien, nicht für angemessen und berechtigt.*

Zusammenfassend bitten wir den Rat der Stadt Münster die Vorlage abzulehnen und neue Konzepte für eine attraktive Bäderlandschaft zu entwickeln, die den Wünschen und Ansprüchen von Jugendlichen und Familien Rechnung tragen.“

In diesem Zuge entwickelt sich eine kleine Diskussion bezüglich der Position des Jugendrates, ein Familien- und Freizeitbad zu fordern. Wilhelm Balke und Finn Kersting erinnern das Gremium an seinen Beschluss, sich für ein Familien- und Freizeitbad einzusetzen und fordert die Jugendratsmitglieder auf, keine Grundsatzdiskussion zu beginnen, sondern die Möglichkeit wahrzunehmen Fragen an Herrn Meyer, Referent im Dezernat VI/ Dezernat für Soziales, Integration, Kultur und Sport bezüglich der Beschlussvorlage zu stellen.

(Noah Börnhorst betritt um 17:45 Uhr die Sitzung.)

Die Jugendlichen stellen Fragen an Herrn Meyer, die sich unter anderem auf die Öffnungszeiten, geplanten personellen Erweiterungen, dem Kursangebot, die Erhöhung der Wassertemperatur auf 28°C und einer Positionierung zur Attraktivität der Bäderlandschaft beziehen.

Malte Sommer bedankt sich bei Herrn Meyer für seine Anwesenheit und Stellungnahme der Verwaltung zu der Beschlussvorlage und verabschiedet ihn.

(Emma O'Neill und Steffi Pieper verlassen den Sitzungssaal.)

Im Anschluss plädieren Noah Börnhorst, Wilhelm Balke und Finn Kersting trotz der Argumente und Stellungnahme von Seiten des Amtes für die Positionierung des Jugendrates. Noah Börnhorst würde die Stellungnahme in Rücksprache mit Finn Kersting und Wilhelm Balke sowie dem Vorstand, um die Aussagen von Herrn Meyer ergänzen und redaktionelle Änderungen vornehmen. Die Position des Jugendrates wird im Rahmen der Möglichkeiten in der Sitzung des Sportausschusses sowie des Rates vertreten.

Malte Sommer lässt über die Stellungnahme, unter Vorbehalt von redaktionellen und inhaltlichen Ergänzungen aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung in Rücksprache mit den Vertretern für Sport sowie des Vorstandes, abstimmen:

19 x ja; 0 x nein; 1 x Enthaltung

Die Stellungnahme wird von den genannten, beteiligten Jugendratsmitgliedern überarbeitet und veröffentlicht.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht vom Workshop unter Palmen

Jerome Eckert und Ruth Durek berichten vom Workshop unter Palmen, der am Samstag 29. Juni 2019 in Herne stattgefunden hat.

Jerome Eckert schildert den Tagesablauf und berichtet von dem von ihm besuchten Workshop. Ruth Durek ergänzt den Bericht um die Neuigkeiten aus dem KiJuRat NRW (Kinder- und Jugendrat NRW). Dieser tagte während des Workshops und wählte in diesem Rahmen einen neuen Sprecher/ eine neue Sprecherin. Ruth Durek berichtet zudem von der Teilnahme der AG ÖPNV des KiJuRat NRW an der Aktion „jung.bewegt.mobil- der Zug“. Dabei handele es sich um eine Kampagne des Landesjugendrings NRW, die ein Jugendticket für NRW sowie einen jugendgerechten Ausbau des Nahverkehrs fordert.

Abschließend wird der Workshop-Besuch von Jerome Eckert und Ruth Durek sehr positiv bewertet und beide hoffen auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Punkt 6 der Tagesordnung

ÖPNV - Busverbindung

Hesham al Hamwi bittet diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zunehmen, weil es keinen neuen Sachstand hierzu gibt. Malte Sommer fragt, ob es Gegenstimmen gebe. Niemand erhebt einen Einwand. Der Tagesordnungspunkt ist somit von der Tagesordnung genommen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Fragenkatalog Digitalisierung

Noah Börnhorst berichtet von dem Treffen der AG Schule und Weiterbildung, die sich unter anderem mit folgendem Fragenkatalog beschäftigt hat:

*„Sehr geehrter Herr Stadtdirektor,
am 15.03.2019 hat der Bundesrat nach langer Diskussion den sogenannten Digitalpakt Schule verabschiedet. Der Bund wird somit 5,5 Milliarden Euro bereitstellen, um die Länder und Kommunen bei der Digitalisierung der Schulen zu unterstützen.*

Dazu haben sich bei uns in der AG Schule und Weiterbildung des Jugendrates einige Fragen ergeben, die wir bitten zu beantworten:

1. *Wie wird die Vergabe an die Schulen ablaufen?*
2. *Welche Voraussetzungen müssen die Schulen erfüllen?*
 - a. *Bekommen die Schulen irgendeine Form der Unterstützung?*
3. *Welche Summe wird für die Stadt Münster insgesamt zur Verfügung stehen?*
4. *Werden vorher einheitliche Standards für Hard- und Software erarbeitet?*
 - a. *Falls ja: Gibt es bereits einen Zeitplan für das Verfahren?*
5. *Wurden die Schulen bereits über das durch die Stadt geplante Verfahren unterrichtet?*
6. *Wird die Verteilung und Koordination mit den derzeitigen personellen Ressourcen bewerkstelligt, oder wird eine zusätzliche Stelle geschaffen?*

Ferner haben sich für uns weitere allgemeine Fragen zum Themenkomplex Digitalisierung an Schulen ergeben:

1. *Durch die zusätzliche Ausstattung wird auch der Supportbedarf der Schulen steigen. Wie will die Stadt Münster diesem steigenden Bedarf begegnen?*
2. *In der Sitzung des Schulausschusses am 14.05.2019 haben die Schulleiter*innen der Berufskollegs einen Bedarf im Bereich Digitalisierung von über 8 Millionen Euro angemeldet. Wie wird die Stadt Münster mit den Forderungen der Berufskollegs umgehen?*
3. *Die Stadt Münster hat mit der Einführung des TIME for KIDS-Systems auch ein E-Mailsystem an den Schulen eingeführt. In der Musternutzungsordnung, die den Schulen zur Verfügung gestellt wurde heißt es, dass dieser Mailverkehr nicht sicher sei. Wie soll*

das neue Mailsystem aus Sicht der Stadt Münster im schulisch-pädagogischen Kontext, mit seinen hohen Datenschutzanforderungen, eingesetzt werden?

4. *Schüler*innen und Lehrer*innen werden in dieses System „hineingezwungen“. Wie ist die Einrichtung eines TfK-Accounts ohne die explizite Zustimmung der Eltern und Lehrer*innen mit den Regelungen der DSGVO vereinbar?*

Wir möchten Sie bitten, diese Fragen zeitnah zu beantworten.“

Bezüglich des Fragenkatalogs gibt es keine Fragen oder Ergänzungen der Jugendratsmitglieder.

Malte Sommer lässt über den Fragenkatalog Digitalisierung abstimmen:
16 x ja; 0 x nein; 4 x Enthaltungen.

Der Fragenkatalog wird in dieser Form an die Verwaltung weitergeleitet.

(Emma O'Neill und Steffi Pieper kehren in den Sitzungssaal zurück.)

Punkt 8 der Tagesordnung

Budget für Treffen

Ruth Durek berichtet den Jugendratsmitglieder von der Idee pädagogische Workshops für die Jugendratsmitglieder anzubieten. Dabei steht bei diesen Treffen das Zusammenwachsen und Kennenlernen der Gruppe im Vordergrund. Es soll in entspannter Atmosphäre ein pädagogisch angeleiteter Austausch ermöglicht werden. Für die Vorbereitung dieser Workshops soll ein kleiner Betrag aus dem Jugendrastsbudget verwendet werden.

Folgende Nachfragen werden gestellt:

Wann soll ein solcher Workshop stattfinden?

Ein erster Workshop wird in oder kurz nach der Sommerpause stattfinden. Ruth Durek wird in Rücksprache mit den Jugendlichen ein Treffen organisieren. Im Anschluss müsse geschaut werden, inwiefern eine Fortführung erwünscht sei.

Wie lange soll ein Workshop gehen?

Der Workshop soll sich an den Bedarfen der Jugendratsmitglieder orientieren und wird zeitlich nicht eingegrenzt.

Was wird bei einem solchen Workshop gemacht?

Im Vordergrund stehen gruppenpädagogische Elemente, sodass sich die Jugendratsmitglieder besser kennenlernen und miteinander vernetzen.

Lässt das Budget des Jugendrates eine Finanzierung solcher Workshops zu?

Hesham al Hamwi berichtet, dass noch genügend Budget zur Verfügung stünde.

Malte Sommer nimmt die Idee von Ruth Durek auf und lässt darüber abstimmen, ob Treffen in Form von pädagogischen Workshops durch das Budget des Jugendrates unterstützt werden:
22 x ja; 0 x nein; 0 x Enthaltungen

Der Jugendrat stimmt einstimmig für die Verwendung finanzieller Mittel für pädagogische Workshops. Ruth Durek wird ein erstes Treffen organisieren.

Punkt 9 der Tagesordnung**Reflexion der Wahlthemen**

Der Vorstand hat in seiner Jahresplanung im April besprochen, dass er in der letzten Sitzung vor den Sommerferien gerne die Themen, mit denen sich die Jugendlichen 2017 zur Wahl haben aufstellen lassen, zur Reflektion austeilen möchte. Jedes Jugendratsmitglied solle für sich überlegen, ob seine/ ihre Themen eingebracht und aufgegriffen worden sind oder er/ sie diese noch in den Fokus der Arbeit des Jugendrates rücken möchte.

Punkt 10 der Tagesordnung**Umfrage Jugendrat**

Hermann Hüffer, Mitglied des Vorstandes und Ruth Durek haben eine Umfrage für die Jugendratsmitglieder erstellt. Ziel dieser Umfrage sei es eine Rückmeldung der Jugendratsmitglieder zur Arbeit des Jugendrates und Motivation der Jugendratsmitglieder zu bekommen, um im besten Fall neue Impulse für den Jugendrat und seine Arbeit setzen zu können. Die Ergebnisse der Umfrage werden in der Sitzung nach der Sommerpause vorgestellt.

Für das Ausfüllen der Umfrage unterbricht Malte Sommer die Sitzung um 18:30 Uhr für 15 Minuten.

Punkt 11 der Tagesordnung**Bericht aus den Arbeitsgruppen**

Die Sitzung wird um 18:45 Uhr weitergeführt.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Steven-Lee Liebing berichtet von der stetigen Arbeit an der Homepage des Jugendrates und fordert alle Jugendratsmitglieder dazu auf, die Einverständniserklärung für das Veröffentlichen der Bilder bei Ruth Durek abzugeben.

AG Schule und Weiterbildung

Die AG Schule und Weiterbildung berichtet von dem Treffen mit Herrn Watermann aus dem Amt für Schule und Weiterbildung. Es wurden die Möglichkeiten der Ausstattung der SV-Räume thematisiert.

Punkt 12 der Tagesordnung**Bericht aus den Ausschüssen und Bezirksvertretungen****Ausschuss für Schule und Weiterbildung**

Noah Börnhorst berichtet von seiner Präsentation zur Situation des alten Lehrschwimmbeckens am Schillergymnasium im Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Die Beschlussvorlage V/0297/2019 „Änderungen der Satzung und Wahlordnung des Jugendrates sowie des Jugendamtes der Stadt Münster“ wurde vom Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig beschlossen. Während der Sitzung hat ein Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL eine ausführliche Rückmeldung zum Jugendrat im Allgemeinen gegeben. Daraufhin berichtet Noah Börnhorst von der Idee die jugendpolitischen Sprecher/-innen zu einem Treffen einzuladen, um gemeinsam über die Weiterentwicklung des Jugendrates zu sprechen.

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Auch im AKFJ wurde die Beschlussvorlage V/0297/2019 einstimmig beschlossen. Es gab keinerlei Anmerkungen von Seiten der Politik. Noah Börnhorst informiert den Jugendrat, dass am 02. Juli 2019 eine nicht-öffentliche Sitzung des AKJF stattfinden wird, in der über die neue Leitung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien entschieden wird.

BV Hiltrup

Steven-Lee Liebing berichtet, dass der Bau des Bewegungsparks Hiltrup beschlossen wurde. Es werden eine Skateanlage, eine Parkouranlage, eine Calisthenics-Anlage sowie Slackline-Fläche entstehen. 2020 soll der Bewegungspark fertig sein.

Die Beschlussvorlage V/0297/2019 wurde einstimmig beschlossen.

BV Nord

Cyber Maria Steinbach berichtet von der Präsentation über den Jugendrat in der BV Nord. Diese lief richtig gut.

Die Beschlussvorlage V/0297/2019 wurde in der BV Nord einstimmig mit einer Änderung beschlossen. Die Mitglieder der BV Nord unterstützen den Jugendrat in seiner Anregung und beschlossen eine Änderung der Beschlussvorlage, um die Anhebung des Wahlrechts auf noch nicht 19 Jahre anzuheben.

Ruth Durek ergänzt folgende Entscheidungen zur Beschlussvorlage V/0297/2019:

Gremium	Beschluss
Jugendrat	Einstimmig beschlossen
BV Mitte	Einstimmig beschlossen
BV Hiltrup	Einstimmig beschlossen
BV Ost	Einstimmig beschlossen
BV Südost	Einstimmig beschlossen
BV West	Einstimmig beschlossen
BV Nord	Einstimmig geändert beschlossen
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Einstimmig beschlossen
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Einstimmig beschlossen
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Einstimmig beschlossen
Sportausschuss	02. Juli 2019; 18:00 Uhr
Rat	03. Juli 2019; 17:30 Uhr

Sie erinnert die Jugendratsmitglieder an die ausstehende Vorberatung im Sportausschuss und Entscheidung des Rates.

Punkt 13 der Tagesordnung**Bericht aus der Verwaltung**

Ruth Durek berichtet:

- Die Termine für die Jugendratssitzungen 2020 müssen festgelegt werden. Sie einigt sich mit den Jugendratsmitgliedern darauf, die Jugendratssitzungen, wie in diesem Jahr, wenn möglich, am ersten Montag im Monat zu terminieren. Ruth Durek leitet das in der Verwaltung entsprechend weiter.
- von den Vorbereitungen für die Wahl 2020: Es gibt noch keine Rückmeldung von der ci-teq bezüglich der Erstellung einer online-Datenbank zur Wahlbewerbung.
- dass die Beschlussvorlage V/0297/2019 in der AG 2 vorgestellt wird (Treffen von Fachkräften aus der Kinder- und Jugendarbeit).

- von den fortschreitenden Planungen des Planungskomitees der THX-Party: Die Mitwirkung des Jugendrates wird begrüßt. Anfang nächsten Jahres wird Ruth Durek nochmal nachfragen, ob der Jugendrat bei der Planung einbezogen werden möchte.
- Vom Netzwerk Rassismuskritik des Kommunalen Integrationszentrums: Das Kommunale Integrationszentrum lädt den Jugendrat zu den Sitzungen ein. Diese finden viermal im Jahr statt, Teilnehmende sind Fachkräfte, Geschäftsführungen, Einrichtungen, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Das Kommunale Integrationszentrum freut sich über Teilnahme des Jugendrates, wenn Interesse besteht. Die nächste Sitzung findet am 04.09.2019 statt.
- Von der Einladung des Kinderschutzbundes zur Veranstaltungsreihe Kinderkram (?!). Am 13. November wird das Thema „30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention – Kinder beteiligen, fördern, schützen“ thematisiert. Es werden unter anderem ein Vortrag, Botschaften von Kindern und Jugendlichen und einen Gallery Walk angeboten. Der Kinderschutzbund freut sich über eine rege Teilnahme des Jugendrates und bittet um Anmeldung bis zum 20.10.2019. Ruth Durek leitet die Einladung weiter und wird in den folgenden Sitzungen an die Einladung zur Veranstaltung erinnern.

Punkt 14 der Tagesordnung

Verschiedenes

Lasse Loskant wird für die nächste Sitzung eine Anregung gem. § 24 GO NRW bezüglich der Fahrradwege am Schiffahrter Damm vorbereiten.

Malte Sommer regt an, dass der Jugendrat sich einen neuen Beamer anschafft. Für die nächste Sitzung werden zunächst die Beamer des Sitzungssaales ausprobiert, um zu überprüfen, ob eine Neuanschaffung notwendig sein wird.

Malte Sommer regt an, dass in der nächsten Sitzung nochmal das Thema „Verpflegung während der Jugendratssitzung“ besprochen werden soll.

Malte Sommer erinnert an die Sommerpause des Jugendrates und an die nächste Sitzung am 02. September 2019. Er wünscht allen Jugendratsmitgliedern schöne Sommerferien.

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr.

Gez.
Malte Sommer
Vorsitz

Gez.
Ruth Durek
Schriftführung